

Update-Information

Inhalt

Update-Information	1
Update CEMAT V6.0 nach CEMAT V6.1 SP2.....	2
Voraussetzung	2
Änderungen sichern.....	2
Geänderte/neue Funktionen	2
Installation von CEMAT V6.1 SP2	3
Update der S7-Programme.....	4
Update des WinCC Projektes	7
Übersetzen und Download	11
Update CEMAT V6.1 SP1 nach CEMAT V6.1 SP2.....	12
Voraussetzung	12
Änderungen sichern.....	12
Geänderte/neue Funktionen	12
Installation von CEMAT V6.1 SP2	13
Update der S7-Programme.....	14
Update des WinCC Projektes	16
Übersetzen und Download	16
Update CEMAT V6.1 SP2 nach CEMAT V6.1 SP3.....	17
Voraussetzung	17
Änderungen sichern.....	17
Geänderte/neue Funktionen	17
Installation von CEMAT V6.1 SP3	18
Achtung: Bitte lesen Sie auch die Update Anweisungen für die Projektstandards im Verzeichnis :	18
CD:\Additional_Information\ ModificationList Update der S7-Programme	18
Update der S7-Programme.....	19
Update des WinCC Projektes	21
Übersetzen und Download	21

Update CEMAT V6.0 nach CEMAT V6.1 SP2

Sie haben eine CEMAT V6.1 SP2 CD erhalten und wollen nun Ihr PCS 7 Projekt auf den aktuellen Stand hochrüsten. In der nachfolgenden Anleitung finden Sie alle Schritte die dazu notwendig sind.

Voraussetzung

CEMAT V6.1 SP2 setzt PCS7 V6.1 SP1 voraus. Vor der Installation von CEMAT müssen Sie also Ihre PCs auf PCS7 V6.1 SP1 hochrüsten.



Achtung: Die Hochrüstung nach CEMAT V6.1 SP2 erfordert ein Neuladen der AGs und kann somit **nicht** bei laufender Anlage erfolgen.

Folgen Sie der Anleitung „PCS7-SW-Aktualisierung mit Nutzung neuer Funktionen“ aus der PCS7-Dokumentation V6.1, speziell das Kapitel 5.4. „PCS7-Projekt aktualisieren“. Im Folgenden wird Bezug auf dieses Dokument genommen.

Beachten Sie besonders den Hinweis für die OS-Migration in Kapitel 5.4.2. Die Server-Projekte sind auch auf den Server-PCs direkt zu migrieren, damit die Runtime-Daten (Kurven und Meldungen) erhalten bleiben.

Installieren Sie CEMAT V6.1 SP2, bevor Sie Ihr Projekt migrieren. Haben Sie OS-Projekte mit migrierten S5-Geräten (CEMAT V2, V3, V4), dann müssen Sie vor der Migration CEMAT V6.1 SP2 installieren und alle notwendigen OCX-Controls registrieren. Werden PDL-Dateien auf V6.1 SP2 konvertiert, die OCXen enthalten, und diese OCXen sind nicht registriert, so sind diese PDLs zerstört! Sichern Sie also alle Standard-PDLs für die S5-Migration und alle Anlagenbilder mit S5-Anbindung.

Beachten Sie auch die Projektierungsregeln aus dem CEMAT-Handbuch „PCS7-Projekt einrichten“ = 03_PCS7_Projekt.pdf

Änderungen sichern

Falls für das Projekt Änderungen im CEM_V6 Verzeichnis oder in der ILS_CEM bzw. PRO_CEM erfolgt sind (z. B. CFG-Files oder S7-Bausteine), so werden diese beim CEMAT Update überschrieben.

Sichern Sie deshalb diese Daten außer dem Verzeichnis „CEM_V6/BIN“, vor dem Update.



Achtung: Sichern Sie **nie** das Verzeichnis „CEM_V6/BIN“!!!

Sichern Sie auf jeden Fall die Datei C_Config.cfg der PC Stationen.

Geänderte/neue Funktionen

Die geänderten/ neuen Funktionen entnehmen Sie der Datei liesmich_c.wri der CEMAT CD.

An dieser Stelle weisen wir darauf hin dass seit CEMAT V6 SP2 die Regelungsfunktionen der PTE-Bibliothek nicht mehr enthalten sind.

Sie wurden durch die Standard-Regelungsfunktionen der PCS7 Bibliothek V6.1 SP1 ersetzt. Sie können die PTE-Regler für existierende Applikationen weiterhin benutzen, wenn Ihr Projekt (und Ihre PCs) diese Funktionen auf Grund der Installation von CEMAT V6.0 SP1 bereits enthalten.

Installation von CEMAT V6.1 SP2

Deinstallieren Sie die alte CEMAT-Version durch den Aufruf „Entfernen“ in der Systemsteuerung → Software → Programme entfernen oder ändern.

Starten Sie den Rechner neu nach der CEMAT-Deinstallation.

Starten Sie das Setup-Programm auf der CD „CEMAT V6.1 SP2“ und folgen den entsprechenden Anweisungen.

Installationspfad: 'D:\CEM_V6\BIN'.

Schlüssel für Projektstandards angeben

000 = CEMAT
004 = Holcim
006 = Dyckerhoff
007 = Heidelberger Zement
023 = Vigier
024 = Bushehr
025 = Caima
026 = Alsen
028 = Rossi

Nach der Installation müssen für alle PC Stationen (ES, SERVER und CLIENT) die folgenden Schritte durchgeführt werden:

1. Bei der Installation von PCS7 V6.1 SP1 wurde das Siemens Verzeichnis überschrieben. Kopieren Sie deshalb alle Dateien unter d:\Cem_v6\WinCC\Siemens nach c:\...\Siemens.
2. Bei der Installation von CEMAT wurden (unter Anderem) die Config-Dateien überschrieben.

Übernehmen Sie aus Ihrer Sicherung die Änderungen und Parametrierungen (z. B. Verzeichnis des Acrobat Reader) in die neuen Konfigurationsdateien. Kopieren Sie nicht die Sicherungen zurück!

Sie müssen auf jeden Fall die Datei C_config.cfg editieren.

3. Haben Sie die S5-Migration verwendet, dann müssen Sie den CEMAT-S5-OS-Anteil (OCX-Dateien, PDLs, Scripte, CFG-Dateien vor dem Update des PCS7-Projektes installieren. Die Standard-PDLs (@PG_C_?????.PDL) werden sonst fehlerhaft konvertiert.
Alle notwendigen Dateien für die S5-Migration nach D:\CEM_V6\ in die entsprechenden Verzeichnisse kopieren. Die OCX-Dateien müssen durch eine BAT-Datei registriert werden. Siehe S5-Migrationsbeschreibung.
Die Datei „pcs7_opengroupdisplay_v6_EwS5.fct“ muss nach D:\CEM_V6\WinCC\Library kopiert werden und später in die OS-Projekte in das entsprechende Verzeichnis.
Bitte, falls vorhanden, die Datei „pcs7_opengroupdisplay_v6_EwS5.fct“ aus C:\...\Siemens\WinCC\aplib\FaceplateDesignerV6 löschen.
4. Wollen Sie die PTE-Regler weiterhin verwenden, dann müssen Sie PTE-Regler-OS-Anteil (OCX-Dateien, PDLs, Scripte, CFG-Dateien vor dem Update des PCS7-Projektes installieren. Die Standard-PDLs (@PG_C_?????.PDL) werden sonst fehlerhaft konvertiert.
Alle notwendigen Dateien für die PTE-Regler nach D:\CEM_V6\ in die entsprechenden Verzeichnisse kopieren. Die OCX-Dateien müssen durch eine BAT-Datei registriert werden. Siehe PTE-Regler-Installationsbeschreibung.

Update der S7-Programme

Nehmen Sie zusätzlich Bezug zu dem Kapitel 5.4.8. aus dem PCS7-Dokument „PCS7-SW-Aktualisierung mit Nutzung neuer Funktionen“.

Meldenummern und Meldetexte

In PCS7 V5 sind Meldenummern immer projektweit eindeutig vergeben worden.

Ab PCS7 V6 gibt es zwei Methoden für die Meldenummernvergabe:

- projektweit eindeutig
- CPU-weit eindeutig (default-Einstellung ab V6)

Bei der Umstellung von PCS7 V5 nach V6 sind die freien Meldetexte verloren gegangen, wenn man auf CPU-weit eindeutig umgestellt hat. Deswegen gab es für CEMAT V6.0 die Empfehlung bei projektweiteindeutigen Meldenummern zu bleiben.

Bei der Umstellung eines Projektes von PCS7 V6.0 (welches von V5 migriert wurde) nach PCS7 V6.1 SP1 und gleichzeitiger Umstellung von projektweit eindeutigen Meldenummern auf CPU-weit eindeutige Meldenummern haben wir keine Probleme festgestellt. Auch nach einem erneuten Bausteinupdate mit Schnittstellenänderung sind keine Meldetexte verloren gegangen.

Die neuen CEMAT Bausteine haben als Ereignistext keine Abkürzung mehr, sondern eine Bezeichnung der Störung, z. B. „EBM“ wurde in „Bimetall“ geändert. Möchten Sie die alten Ereignistexte behalten, dann müssen Sie vor dem Bausteinupdate die Ereignistexte an den neuen Bausteinen ändern. Bitte denken Sie daran, dass dies bei jedem Bausteinupdate durchzuführen ist.

Update der CEMAT Bausteine, Symbole und Pläne

Mit der CEMAT Installation wurde eine neue Version der CEMAT Bibliothek ILS_CEM in das Verzeichnis C:\...\Siemens\Step7\S7libs übertragen.

Diese Bibliothek enthält die aktuelle CEMAT Symbolliste, Bausteine und den Systemplan.

Bei einem Projektstandard wurde zusätzlich die Bibliothek PRO_CEM in das Verzeichnis C:\...\Siemens\Step7\S7libs übertragen. Diese Bibliothek enthält alle Bausteine, die vom Normalstandard abweichen.

Führen Sie für alle ASen die folgenden Schritte durch:

Symbolliste

Öffnen Sie die CEMAT Bibliothek ILS_CEM im Simatic Manager und exportieren Sie aus dem S7-Programm CEM_ALL die Symbole.

Danach öffnen Sie in Ihrem Projekt die Symbolliste des AS und importieren Sie die aktuellen Standard-Symbole. Werten Sie die Fehlerliste des Import-Editors aus und korrigieren Sie eventuelle Fehler (z. B. nicht eindeutige Symbole).

FB501 CYC_MSS kollidiert eventuell mit TE_STWD und FB596 CYC_MSE kollidiert eventuell mit TE_LIMHL. Übernehmen Sie die neuen Symbole CYC_MSS und CYC_MSE.

CEMAT Bausteine



Achtung: Falls Sie zu Projektbeginn im Bausteinordner die Systemattribute der Bausteine verändert haben (z. B. indem Sie den Parameter unsichtbar geschaltet haben), so müssen Sie diese Änderungen im Bausteinordner nach dem Update erneut durchführen. Das Gleiche gilt für die Meldungsprojektierung. Die vorhandenen Instanzen sind davon nicht betroffen, sondern nur die neuen Instanzen.

1. Kopieren Sie aus dem S7-Programm der CEMAT Bibliothek ILS_CEM alle Bausteine in den Bausteinordner Ihrer AGs und Stammdatenbibliothek (überschreiben = ja). Wenn Sie einen Projektstandard installiert haben, öffnen Sie zusätzlich die Bibliothek PRO_CEM und transferieren mit überschreiben „JA“ alle Bausteine in das aktuelle Projekt (AGs und Stammdatenbibliothek).
2. Löschen Sie im Bausteinordner Ihrer AGs alle Bausteine mit dem Autor ES_MAP. (Dies sind alle Bausteine, die durch den CFC Compiler erzeugt wurden.)
3. Führen Sie ein Urlöschen für die AS durch.
4. Öffnen Sie den CFC-Editor, indem Sie einen beliebigen Plan öffnen.
5. Nun müssen Sie unter Extras -> Bausteintypen alle Bausteine des Planordners mit der Taste „Neue Version“ aktualisieren bzw. die nachstehend aufgelisteten Bausteine vom Bausteinordner Offline in den Planordner übertragen.
6. Folgende Änderungen müssen im CFC durchgeführt werden. Für alle Änderungen lesen Sie bitte die jeweilige Objektdokumentation.
 - C_DRV_1D, C_DRV_2D: Löschen des Bausteines C_SPEEDM und Anschluss der Impulse direkt am Motorbaustein. In der Hardware-Konfiguration der CPU ist ein Mindestzyklus von 100 ms einzustellen.
 - C_DRV_1D, C_DRV_2D: Bei Anschluss von C_MEASUR für die Anzeige des Motorstroms muss der Parameter REL_MVC = 1 gesetzt werden.
 - Wegfall von C_DRV_S2 und C_DAMP_S. Bitte die Bausteine C_DRV_1D, C_DRV_2D, C_DAMPER und C_VALVE mit dem Simocode-Adapter C_SIMO_A verwenden.
 - C_ANNUN8 hat nur noch 7 Alarme. Das Verhalten des Bausteines hat sich geändert. Bitte überprüfen Sie Ihre Verschaltung.
 - C_SILOP: Löschen des Bausteines C_SPCNT und Anschluss der Impulse direkt am Silopilotbaustein. In der Hardware-Konfiguration der CPU ist ein Mindestzyklus von 100 ms einzustellen.
 - C_MEASUR: Nur für HZ oder bei Verwendung der Service-Funktion. Einstellen des Parameters BYPB_ACT.
 - Alle CEMAT-Bausteine: Falls Sie Baustein-Ausgänge, wie REL_OS, INTFC_OS, MODFL_OS, PAR_OS, STATUS, etc. für eine Verschaltung verwendet haben, dann müssen Sie auf die neuen Status-Wörter verschalten. Die alten Ausgänge existieren nicht mehr oder sind neu belegt worden.

7. Ersetzen des Systemplanes:

Der Systemplan wurde geändert und Sie müssen nun den existierenden Systemplan durch den neuen Systemplan ersetzen. Kopieren Sie dazu den Systemplan SYSPLC00 aus der Bibliothek ILS_CEM in der Technologischen Hierarchie in ihre Planbehälter der AGs. Übernehmen Sie die Einstellungen des alten Systemplanes in den neuen Systemplan. Danach löschen Sie den alten Systemplan und benennen Sie den neuen Plan um (AG-Nr.). Siehe CEMAT-Dokument „03_PCS7_Projekt.pdf“. Achten Sie bitte auf die Ablaufreihenfolge!

Falls in Ihrem Projektweit eindeutigen Meldenummern eingestellt sind, dann können Sie den Systemplan nicht kopieren. In diesem Fall ändern Sie den vorhandenen Systemplan nach der Vorlage aus der Bibliothek ILS_CEM ab. Achten Sie auch hier auf die korrekte Ablaufreihenfolge.

Liste der im Bausteine im Planordner, die aktualisiert werden müssen:

Absolut	Symbolisch	Ablauf im	Absolut	Symbolisch	Ablauf im
FB1001	C_DRV_1D	OB1	FB1075	C_INTERL	OB1
FB1002	C_DAMPER	OB1	FB1076	C_INTER5	OB1
FB1003	C_DRV_2D	OB1			
FB1004	C_ANNUNC	OB1	FB61	CTRL_PID	OB35
FB1005	C_ANNUN8	OB1	FB70	RATIO_P	OB35
FB1006	C_MEASUR	OB1	FB76	CTRL_S	OB35
FB1007	C_VALVE	OB1			
FB1009	C_ROUTE	OB1	FC527	OB100_SYS1	OB100
FB1010	C_GROUP	OB1	FC528	OB1_SYS2	OB1
FB1011	C_SILOP	OB1	FC529	OB35_SYS1	OB35
FB1013	C_SELECT	OB1	FC530	OB35_SYS2	OB35
FB1015	C_COUNT	OB35			
FB1016	C_RUNNT	OB1	FC1017	C_MUX	OB1
FB1020	C_FB_PLC	OB1	FC1018	C_ADAPT	OB1
FB1026	C_MEAS_I	OB1	FC1088	C_PUSHBT	OB1
FB1033	C_SIMO_A	OB1	FC1102	OB1_SYS1	OB1
			FC1103	C_OB1SY1	OB1
FB1052	C_PLC_SEND	OB1			
FB1053	C_PLC_RECEIVE	OB1			
FB1054	C_PLC_PLC	OB1/OB35			

Nicht-CEMAT Bausteine

Wenn auch noch Bausteine von anderen Bibliotheken benutzt wurden (z. B. PCS7 Treiberbausteine) so müssen diese ebenfalls aktualisiert werden.

Achtung: Bei den Treiberbausteinen müssen immer alle Bausteine ausgetauscht werden.

Eine Mischung aus V5 / V6 und V6.1 SP1-Bausteinen ist nicht zulässig.

Update des WinCC Projektes

CEMAT Update

Nach der CEMAT Installation steht im Verzeichnis D:\Cem_V6\WinCC die aktuelle Version der Global Scripts und der Systembilder. Diese muss man in das WinCC Projekt übertragen.

Vor dem Update muss geprüft werden, ob man die Meldebereichselektion von CEMAT (wie in V6.0) oder ob man die Standard PCS7-Meldeselektion benutzt. Sind die Bild-Bereiche und der "Picture tree" manuell erstellt worden und stimmen nicht mit der technologischen Hierarchie überein, dann muß man auf jeden Fall bei der alten Meldebereichselektion von V6.0 bleiben.

Vorgehensweise bei Generierung der Bereiche und des "Picture Trees" aus der technologischen Hierarchie und Verwendung der Bereichselektion von PCS7 V6.1 SP1

Führen Sie für alle WinCC-Projekte die folgenden Schritte durch:

1. WinCC Explorer öffnen.
2. OS-Projekteditor öffnen und schließen. Dadurch werden die neuen Standardbilder (Übersicht und Tastensätze) übernommen.
3. WinCC Explorer schließen
4. Löschen Sie alle CEMAT Standard Scripts aus PCS7-Projekt '<OS>\Library'. Behalten Sie Ihre eigenen Scripts in PCS7-Projekt '<OS>\Library'. Kopieren Sie die Global Scripts aus 'D:\CEM_V6\WinCC\Library' nach PCS7-Projekt '<OS>\Library' (inkl. Unterverzeichnisse).
5. Aus 'D:\CEM_V6\WinCC\ ScriptAct ' alle Dateien ins PCS7-Projekt '<OS>\ ScriptAct ' kopieren.
6. Die CEMAT-Standard Global Scripts in PCS7-Projekt '<OS>\Pas werden nicht mehr benötigt und können gelöscht werden.
7. Aus 'D:\CEM_V6\WinCC\GraCS' alle Dateien ins PCS7-Projekt '<OS>\GraCS' kopieren
8. WinCC-Projekt öffnen.
9. 'Global Script' öffnen und Header neu generieren. (Menü/Optionen/Header neu generieren).
10. 'Global Script' -> 'VBS-Editor' öffnen und in der Lasche 'Aktionen' unter Ansicht 'Aktualisieren' ausführen (F5).
11. Falls für das Projekt System-PDL's und Scripts modifiziert wurden, so müssen die Änderungen aus der Sicherungskopie in das PCS7 Projekt übernommen werden.
12. Wahrscheinlich wurden in den Vorlagenbildern @PCS7Typicals.pdl und @Template.pdl bereits Anpassungen für das Projekt vorgenommen. Diese Vorlagenbilder können weiter benutzt werden. Zusätzlich können die neuen Vorlagenbilder @C_PCS7Typicals_V61.pdl und @C_Template.pdl benutzt werden.
Bitte beachten Sie die Projektierungsregeln aus dem CEMAT-Handbuch „08_OS_Projektierung.pdf“ bezüglich Vorlagen. Reduzieren Sie die Anzahl der Objekte in den Vorlagenbilder auf das notwendige Maß, um die Generiergeschwindigkeit zu erhöhen.
Die alten Symbole der V6 können bis auf das Klappenpositionierersymbol weiterhin benutzt werden. Für die neuen Funktionen müssen die neuen Symbole der V6.1 SP1 benutzt werden. Will man die neuen Funktionen auch in den alten Prozessbildern nutzen, dann muß man in den Bildern die Symbole austauschen.

13. Einstellungen im OS-Projekteditor laut CEMAT Dokument „03_PCS7_Projekt.pdf“:
In der Lasche „Meldedarstellung“ muss „Quittierbare Meldungen in separater Liste“ und „Sammelanzeigen aktualisieren / erzeugen“ angewählt sein.
In der Lasche Grunddaten sind folgende Bilder aufgelistet, die nicht durch den PCS7-Lieferstandard überschrieben werden:
@Overview1.pdl, @AlarmOneLine.pdl, TopAlarmNew.pdl, @Buttons11.pdl,
@CSIGQuit.pdl, @HornQuit.pdl.
Beim Server bitte zum Überschreiben markieren! Bei allen anderen Stationstypen nicht.
Achtung: Die Datei @TopAlarmNew.pdl kann nicht deselektiert werden und muss deshalb nach dem Start des OS-Projekteditors erneut kopiert werden.
14. Hörmelderprojektierung - Siehe CEMAT-Dokument „03_PCS7_Projekt.pdf“.
15. Interne Variable C_ServerName einrichten - Siehe CEMAT-Dokument „03_PCS7_Projekt.pdf“.
16. Einrichten der bereichsspezifischen Rechte auf ES, Einzelplatz und Client. Alle User überprüfen! Eventuell müssen an den Bausteinsymbolen die Eigenschaften angepasst werden. Siehe CEMAT-Dokument „03_PCS7_Projekt.pdf“ und CEMAT-Dokument „08_OS_Projektierung.pdf“ bezüglich Rechteverwaltung und instanzspezifische Rechte.
17. Ist das Symbol für die Klappenpositionierung verwendet worden, so muss dieses durch das neue Symbol ausgetauscht werden. Alle anderen Symbole aus der CEMAT V6.0 funktionieren, unterstützen aber nicht die neuen Symbol-Funktionen aus der PCS7 V6.1 SP1 (z. B. aktives Objekt bei LoopInAlarm hervorheben, Faceplatepositionierung, usw.).

Vorgehensweise, wenn Bereiche und der Picture Tree manuell erstellt wurden und nicht aus der technologischen Hierarchie abgeleitet worden sind.

In diesem Fall kann die neue Bereichselektion und das neue Meldebild von CEMAT nicht verwendet werden. Es wird für Meldeselektion die Methode von CEMAT V6.0 verwendet.

Führen Sie für alle WinCC-Projekte die folgenden Schritte durch:

1. WinCC Explorer öffnen.
2. OS-Projekteditor öffnen und schließen. Dadurch werden die neuen Standardbilder (Übersicht und Tastensätze) übernommen.
3. WinCC Explorer schließen.
4. Löschen Sie alle CEMAT Standard Scripts aus PCS7-Projekt '<OS>\Library'. Behalten Sie Ihre eigenen Scripts in PCS7-Projekt '<OS>\Library'. Kopieren Sie die Global Scripts aus 'D:\CEM_V6\WinCC\Library' nach PCS7-Projekt '<OS>\Library' (inkl. Unterverzeichnisse).
5. Aus 'D:\CEM_V6\WinCC\ScriptAct' alle Dateien ins PCS7-Projekt '<OS>\ScriptAct' kopieren.
6. Für alle PC Stationen außer den Stationen ohne Alarmzeile (Server) kopieren Sie die Datei PlaySoundForAlarm.pas von 'D:\CEM_V6\WinCC\Pas' in das PCS7-Projekt '<OS>\Pas'.
7. Aus 'D:\CEM_V6\WinCC\GraCS' alle Dateien ins PCS7-Projekt '<OS>\GraCS' kopieren
8. WinCC-Projekt öffnen.
9. 'Global Script' öffnen und Header neu generieren. (Menü/Optionen/Header neu generieren).
10. 'Global Script' -> 'VBS-Editor' öffnen und in der Lasche 'Aktionen' unter Ansicht 'Aktualisieren' ausführen (F5).
11. Falls für das Projekt System-PDL's und Scripts modifiziert wurden, so müssen die Änderungen aus der Sicherungskopie in das PCS7 Projekt übernommen werden.

12. Wahrscheinlich wurden in den Vorlagenbildern @PCS7Typicals.pdl und @Template.pdl bereits Anpassungen für das Projekt vorgenommen. Diese Vorlagenbilder können weiter benutzt werden. Zusätzlich können die neuen Vorlagenbilder @C_PCS7Typicals_V61.pdl und @C_Template.pdl benutzt werden.
Bitte beachten Sie die Projektierungsregeln aus dem CEMAT-Handbuch „08_OS_Projektierung.pdf“ bezüglich Vorlagen. Reduzieren Sie die Anzahl der Objekte in den Vorlagenbildern auf das notwendige Maß, um die Generiergeschwindigkeit zu erhöhen.
Die alten Symbole der V6 können bis auf das Klappenpositionierersymbol weiterhin benutzt werden. Für die neuen Funktionen müssen die neuen Symbole der V6.1 SP1 benutzt werden. Will man die neuen Funktionen auch in den alten Prozessbildern nutzen, dann muß man in den Bildern die Symbole austauschen.
13. Einstellungen im OS-Projekteditor laut CEMAT Dokument „03_PCS7_Projekt.pdf“:
In der Lasche „Meldedarstellung“ muss „Quittierbare Meldungen in separater Liste“ angewählt sein.
Unterschied zu CEMAT Dokument „03_PCS7_Projekt.pdf“:
„Sammelanzeigen aktualisieren / erzeugen“ darf nicht angewählt sein
In der Lasche Grunddaten sind folgende Bilder aufgelistet, die nicht durch den PCS7-Lieferstandard überschrieben werden:
@Overview1.pdl, @AlarmOneLine.pdl, @TopAlarmNew.pdl, @Buttons11.pdl,
@CSIGQuit.pdl, @HornQuit.pdl.
Beim Server bitte zum Überschreiben markieren! Bei allen anderen Stationstypen nicht.
Achtung: Die Datei @TopAlarmNew.pdl kann nicht deselektiert werden und muss deshalb nach dem Start des OS-Projekteditors erneut kopiert werden.
14. **Unterschied zu CEMAT Dokument „03_PCS7_Projekt.pdf“:**
Keine Hörmelderprojektierung!
15. Interne Variable C_ServerName einrichten - Siehe CEMAT-Dokument „03_PCS7_Projekt.pdf“.
16. Einrichten der bereichsspezifischen Rechte auf ES, Einzelplatz und Client. Alle User überprüfen! Eventuell müssen an den Bausteinsymbolen die Eigenschaften angepasst werden. Siehe CEMAT-Dokument „03_PCS7_Projekt.pdf“ und CEMAT-Dokument „08_OS_Projektierung.pdf“ bezüglich Rechteverwaltung und instanzspezifische Rechte.
17. Ist das Symbol für die Klappenpositionierung verwendet worden, so muss dieses durch das neue Symbol ausgetauscht werden. Alle anderen Symbole aus der CEMAT V6.0 funktionieren, unterstützen aber nicht die neuen Symbol-Funktionen aus der PCS7 V6.1 SP1 (z. B. aktives Objekt bei LoopInAlarm hervorheben, Faceplatepositionierung, usw.).
18. In den Standardbildern @AlarmOneLine.pdl, @CSIGQuit.pdl, @HornQuit.pdl die Standardbildanpassungen für das Meldesystem vornehmen, wie in CEMAT V6 beschrieben. Bitte die alte V6 Dokumentation „03_PCS7_Projekt.pdf“ befolgen und in den entsprechenden Maus-Ereignissen für AS-Quittierung und Hupen-Quittierung die auskommentierten CEMAT-Einträge wieder aktivieren. Für jede AS sind die Funktionen AcknowledgeAlarm(<AS-Nr.>) und AcknowledgeHorn(<AS-Nr.>) in den entsprechenden Tastenereignissen aufzurufen. Beim Client ist auch der Trigger für „Aktion AcknowledgeHorn“ wieder einzurichten.
Im Standardbild @Buttons11.pdl ist in den Ereignissen für den Button „CEMAT-Meldebild“ und für den Rückkehrbutton zum Prozessbild das alte Alarmbild wieder zu verwenden.
Austausch von „@C_AlarmListing.PDL“ gegen „@C_AlarmList.PDL“. Der Rückkehrbutton liegt hinter dem „CEMAT-Meldebild“-Button.

Vorgehensweise, wenn migrierte S5-AGs vorhanden sind.

In diesem Fall kann die neue Bereichselektion und das neue Meldebild von CEMAT nicht verwendet werden.

Ablauf wie bei einem S7-Projekt, bei dem die Bereiche manuell erstellt wurden. Zusätzlich empfiehlt sich folgende Vorgehensweise:

Durch die frühzeitige Konvertierung der Bilder durch den OS-Migrator kann es sein, dass Bilder oder Faceplates fehlerhaft konvertiert werden. Z. B. wenn OCX-Objekte eingebunden sind oder für den Script „pcs7_opengroupdisplay_v6_EwS5.fct“ wurde noch kein Header generiert. Der Fehler zeigt sich, dass die OCXen nicht eingebunden sind oder Gruppen, Wege, etc. kein Faceplate öffnen. Das Mausereignis wurde gelöscht.

Abhilfe: Nachdem die Migration nach obiger Anleitung durchgeführt ist, die Prozeßbilder aus der Projektsicherung von V6 nochmal in das GraCS-Verzeichnis kopieren und im WinCC-Explorer die Konvertierung der Bilder noch mal starten oder die Prozeßbilder öffnen und speichern. Nun sind die S5-OCX-Objekte richtig eingebunden und der Faceplateaufruf der Gruppen, Wege, etc. müsste funktionieren.

Vorgehensweise, wenn PTE-Regler verwendet werden.

Durch die frühzeitige Konvertierung der Prozessbilder durch den OS-Migrator kann es sein, dass Bilder oder Faceplates fehlerhaft konvertiert werden. Z. B. wenn PTE-OCX-Objekte eingebunden sind und noch nicht registriert wurden. Der Fehler zeigt sich, dass die OCXen nicht eingebunden sind.

Abhilfe: Nachdem die Migration nach obiger Anleitung durchgeführt ist, die Prozeßbilder aus der Projektsicherung von V6 nochmal in das GraCS-Verzeichnis kopieren und im WinCC-Explorer die Konvertierung der Bilder noch mal starten oder die Prozeßbilder öffnen und speichern. Nun sind die PTE-Regler OCX-Objekte richtig eingebunden.

Übersetzen und Download

1. Für alle ASen: CFC übersetzen (gesamtes Programm)
2. Für alle Einzelstationen und primäre Server: OS übersetzen (gesamte OS mit Urlöschen). Danach prüfen Sie bitte, ob die Serverdaten (package) im Hintergrund automatisch aktualisiert und in die OS Client Projekte geladen wurden.
3. Gesamtes Programm ins AG laden
4. Zum Aktualisieren der Server und OS Clients führen Sie einen Projekt-Download durch.

Update CEMAT V6.1 SP1 nach CEMAT V6.1 SP2

Sie haben eine CEMAT V6.1 SP2 CD erhalten und wollen nun Ihr PCS 7 Projekt auf den aktuellen Stand hochrüsten. In der nachfolgenden Anleitung finden Sie alle Schritte die dazu notwendig sind.

Voraussetzung

CEMAT V6.1 SP2 setzt PCS7 V6.1 SP1 voraus. Vor der Installation von CEMAT müssen Sie also Ihre PCs auf PCS7 V6.1 SP1 hochrüsten.



Achtung: Die Hochrüstung nach CEMAT V6.1 SP1 erfordert ein Neuladen der AGs und kann somit **nicht** bei laufender Anlage erfolgen.

Installieren Sie CEMAT V6.1 SP2, bevor Sie Ihr Projekt migrieren.

Beachten Sie auch die Projektierungsregeln aus dem CEMAT-Handbuch „PCS7-Projekt einrichten“ = 03_PCS7_Projekt.pdf

Änderungen sichern

Falls für das Projekt Änderungen im CEM_V6 Verzeichnis oder in der ILS_CEM bzw. PRO_CEM erfolgt sind (z. B. CFG-Files oder S7-Bausteine), so werden diese beim CEMAT Update überschrieben.

Sichern Sie deshalb diese Daten außer dem Verzeichnis „CEM_V6/BIN“, vor dem Update.



Achtung: Sichern Sie **nie** das Verzeichnis „CEM_V6/BIN“!!!

Sichern Sie auf jeden Fall die Datei C_Config.cfg der PC Stationen.

Geänderte/neue Funktionen

Die geänderten/ neuen Funktionen entnehmen Sie der Datei liesmich_V61_SP2.pdf der CEMAT CD.

Installation von CEMAT V6.1 SP2

Starten Sie das Setup-Programm auf der CD „CEMAT V6.1 SP2“ und folgen den entsprechenden Anweisungen.

Installationspfad: 'D:\CEM_V6\BIN'.

Schlüssel für Projektstandards angeben

000 = CEMAT
004 = Holcim
006 = Dyckerhoff
007 = Heidelberger Zement
023 = Vigier
024 = Bushehr
025 = Caima
026 = Alsen
028 = Rossi

Nach der Installation müssen für alle PC Stationen (ES, SERVER und CLIENT) die folgenden Schritte durchgeführt werden:

1. Bei der Installation von PCS7 V6.1 SP2 wurde das Siemens Verzeichnis überschrieben. Kopieren Sie deshalb alle Dateien unter d:\Cem_v6\WinCC\Siemens nach c:\...\Siemens.
2. Bei der Installation von CEMAT wurden (unter Anderem) die Config-Dateien überschrieben.

Übernehmen Sie aus Ihrer Sicherung die Änderungen und Parametrierungen (z. B. Verzeichnis des Acrobat Reader) in die neuen Konfigurationsdateien. Kopieren Sie nicht die Sicherungen zurück!

Sie müssen auf jeden Fall die Datei C_config.cfg editieren.

Update der S7-Programme

Update der CEMAT Bausteine, Symbole und Pläne

Mit der CEMAT Installation wurde eine neue Version der CEMAT Bibliothek ILS_CEM in das Verzeichnis C:\...\Siemens\Step7\S7libs übertragen.

Diese Bibliothek enthält die aktuelle CEMAT Symbolliste, Bausteine und den Systemplan.

Bei einem Projektstandard wurde zusätzlich die Bibliothek PRO_CEM in das Verzeichnis C:\...\Siemens\Step7\S7libs übertragen. Diese Bibliothek enthält alle Bausteine, die vom Normalstandard abweichen.

Führen Sie für alle ASen die folgenden Schritte durch:

Symbolliste

Öffnen Sie die CEMAT Bibliothek ILS_CEM im Simatic Manager und exportieren Sie aus dem S7-Programm CEM_ALL die Symbole.

Danach öffnen Sie in Ihrem Projekt die Symbolliste des AS und importieren Sie die aktuellen Standard-Symbole. Werten Sie die Fehlerliste des Import-Editors aus und korrigieren Sie eventuelle Fehler (z. B. nicht eindeutige Symbole).

CEMAT Bausteine



Achtung: Falls Sie zu Projektbeginn im Bausteinordner die Systemattribute der Bausteine verändert haben (z. B. indem Sie den Parameter unsichtbar geschaltet haben), so müssen Sie diese Änderungen im Bausteinordner nach dem Update erneut durchführen. Das Gleiche gilt für die Meldungsprojektierung. Die vorhandenen Instanzen sind davon nicht betroffen, sondern nur die neuen Instanzen.

1. Kopieren Sie aus dem S7-Programm der CEMAT Bibliothek ILS_CEM alle Bausteine in den Bausteinordner Ihrer AGs und Stammdatenbibliothek (überschreiben = ja). Wenn Sie einen Projektstandard installiert haben, öffnen Sie zusätzlich die Bibliothek PRO_CEM und transferieren mit überschreiben „JA“ alle Bausteine in das aktuelle Projekt (AGs und Stammdatenbibliothek).
2. Öffnen Sie den CFC-Editor, indem Sie einen beliebigen Plan öffnen.
3. Nun müssen Sie unter Extras -> Bausteintypen alle Bausteine des Planordners mit der Taste „Neue Version“ aktualisieren bzw. die nachstehend aufgelisteten Bausteine vom Bausteinordner Offline in den Planordner übertragen.

Liste der im Bausteine im Planordner, die aktualisiert werden müssen:

Absolut	Symbolisch	Ablauf im
FB1001	C_DRV_1D	OB1
FB1002	C_DAMPER	OB1
FB1003	C_DRV_2D	OB1
FB1004	C_ANNUNC	OB1
FB1005	C_ANNUN8	OB1
FB1006	C_MEASUR	OB1
FB1007	C_VALVE	OB1
FB1009	C_ROUTE	OB1
FB1010	C_GROUP	OB1
FB1011	C_SILOP	OB1
FB1013	C_SELECT	OB1
FB1015	C_COUNT	OB35
FB1016	C_RUNNT	OB1
FB1020	C_FB_PLC	OB1
FB1026	C_MEAS_I	OB1
FB1033	C_SIMO_A	OB1
FB1052	C_PLC_SEND	OB1
FB1053	C_PLC_RECEIVE	OB1
FB1054	C_PLC_PLC	OB1/OB35

Absolut	Symbolisch	Ablauf im
FB1075	C_INTERL	OB1
FB1076	C_INTER5	OB1
FB61	CTRL_PID	OB35
FB70	RATIO_P	OB35
FB76	CTRL_S	OB35
FC527	OB100_SYS1	OB100
FC528	OB1_SYS2	OB1
FC529	OB35_SYS1	OB35
FC530	OB35_SYS2	OB35
FC1017	C_MUX	OB1
FC1018	C_ADAPT	OB1
FC1088	C_PUSHBT	OB1
FC1102	OB1_SYS1	OB1
FC1103	C_OB1SY1	OB1

Nicht-CEMAT Bausteine

Wenn auch noch Bausteine von anderen Bibliotheken benutzt wurden (z. B. PCS7 Treiberbausteine) so müssen diese ebenfalls aktualisiert werden.

Update des WinCC Projektes

CEMAT Update

Nach der CEMAT Installation steht im Verzeichnis D:\Cem_V6\WinCC die aktuelle Version der Global Scripts und der Systembilder. Diese muss man in das WinCC Projekt übertragen.

Führen Sie für alle WinCC-Projekte die folgenden Schritte durch:

1. WinCC Explorer öffnen.
2. OS-Projekteditor öffnen und schließen. Dadurch werden die neuen Standardbilder (Übersicht und Tastensätze) übernommen.
3. WinCC Explorer schließen
4. Löschen Sie alle CEMAT Standard Scripts aus PCS7-Projekt '<OS>\Library'. Behalten Sie Ihre eigenen Scripts in PCS7-Projekt '<OS>\Library'. Kopieren Sie die Global Scripts aus 'D:\CEM_V6\WinCC\Library' nach PCS7-Projekt '<OS>\Library' (inkl. Unterverzeichnisse).
5. Aus 'D:\CEM_V6\WinCC\ ScriptAct ' alle Dateien ins PCS7-Projekt '<OS>\ ScriptAct ' kopieren.
6. Aus 'D:\CEM_V6\WinCC\GraCS' alle Dateien ins PCS7-Projekt '<OS>\GraCS' kopieren
7. WinCC-Projekt öffnen.
8. 'Global Script' öffnen und Header neu generieren. (Menü/Optionen/Header neu generieren).
9. 'Global Script' -> 'VBS-Editor' öffnen und in der Lasche 'Aktionen' unter Ansicht 'Aktualisieren' ausführen (F5).
10. Falls für das Projekt System-PDL's und Scripts modifiziert wurden, so müssen die Änderungen aus der Sicherungskopie in das PCS7 Projekt übernommen werden.
11. Beim Update eines Server Projektes müssen Sie den OS-Projekteditor nach dem Cemat Update noch einmal öffnen und unter „Grunddaten“ die Standardbilder @Overview1.pdl, @AlarmOneLine.pdl, @TopAlarmNew.pdl, @Buttons11.pdl, @CSIGQuit.pdl, @HornQuit.pdl selektieren. Mit OK wird für diese Standardbilder der Lieferstand übernommen.

Übersetzen und Download

1. Für alle ASen: CFC übersetzen (gesamtes Programm)
2. Für alle Einzelstationen und primäre Server: OS übersetzen (gesamte OS mit Urlöschen). Danach prüfen Sie bitte, ob die Serverdaten (package) im Hintergrund automatisch aktualisiert und in die OS Client Projekte geladen wurden.
3. Gesamtes Programm ins AG laden
4. Zum Aktualisieren der Server und OS Clients führen Sie einen Projekt-Download durch.

Update CEMAT V6.1 SP2 nach CEMAT V6.1 SP3

Sie haben eine CEMAT V6.1 SP3 CD erhalten und wollen nun Ihr PCS 7 Projekt auf den aktuellen Stand hochrüsten. In der nachfolgenden Anleitung finden Sie alle Schritte die dazu notwendig sind.

Voraussetzung

CEMAT V6.1 SP3 setzt PCS7 V6.1 SP1 voraus. Vor der Installation von CEMAT müssen Sie also Ihre PCs auf PCS7 V6.1 SP1 hochrüsten.



Achtung: Die Hochrüstung nach CEMAT V6.1 SP3 erfordert ein Neuladen der AGs und kann somit **nicht** bei laufender Anlage erfolgen.

Installieren Sie CEMAT V6.1 SP3, bevor Sie Ihr Projekt migrieren.

Beachten Sie auch die Projektierungsregeln aus dem CEMAT-Handbuch „PCS7-Projekt einrichten“ = 03_PCS7_Projekt.pdf

Änderungen sichern

Falls für das Projekt Änderungen im CEM_V6 Verzeichnis oder in der ILS_CEM bzw. PRO_CEM erfolgt sind (z. B. CFG-Files oder S7-Bausteine), so werden diese beim CEMAT Update überschrieben.

Sichern Sie deshalb diese Daten außerhalb dem Verzeichnis „CEM_V6/BIN“, vor dem Update.



Achtung: Sichern Sie **nie** das Verzeichnis „CEM_V6/BIN“!!!

Sichern Sie auf jeden Fall die Datei C_Config.cfg der PC Stationen.

Geänderte/neue Funktionen

Die geänderten/ neuen Funktionen entnehmen Sie der Datei liesmich_V61_SP3.pdf der CEMAT CD.

Installation von CEMAT V6.1 SP3

Starten Sie das Setup-Programm auf der CD „CEMAT V6.1 SP3“ und folgen den entsprechenden Anweisungen.

Installationspfad: 'D:\CEM_V6\BIN'.

Schlüssel für Projektstandards angeben

000 = CEMAT
004 = Holcim
006 = Dyckerhoff
007 = Heidelberger Zement
023 = Vigier
024 = Bushehr
025 = Caima
026 = Alsen
028 = Rossi

Nach der Installation müssen für alle PC Stationen (ES, SERVER und CLIENT) die folgenden Schritte durchgeführt werden:

1. Bei der Installation von PCS7 V6.1 SP3 wurde das Siemens Verzeichnis überschrieben. Kopieren Sie deshalb alle Dateien unter d:\Cem_v6\WinCC\Siemens nach c:\...\Siemens.
2. Bei der Installation von CEMAT wurden (unter Anderem) die Config-Dateien überschrieben.

Übernehmen Sie aus Ihrer Sicherung die Änderungen und Parametrierungen (z. B. Verzeichnis des Acrobat Reader) in die neuen Konfigurationsdateien. Kopieren Sie nicht die Sicherungen zurück!

Sie müssen auf jeden Fall die Datei C_config.cfg editieren.

Achtung: Bitte lesen Sie auch die Update Anweisungen für die Projektstandards im Verzeichnis :

CD:\Additional_Information\ ModificationList

Update der S7-Programme

Update der CEMAT Bausteine, Symbole und Pläne

Mit der CEMAT Installation wurde eine neue Version der CEMAT Bibliothek ILS_CEM in das Verzeichnis C:\...\Siemens\Step7\S7libs übertragen.

Diese Bibliothek enthält die aktuelle CEMAT Symbolliste, Bausteine und den Systemplan.

Bei einem Projektstandard wurde zusätzlich die Bibliothek PRO_CEM in das Verzeichnis C:\...\Siemens\Step7\S7libs übertragen. Diese Bibliothek enthält alle Bausteine, die vom Normalstandard abweichen.

Führen Sie für alle ASen die folgenden Schritte durch:

Symbolliste

Öffnen Sie die CEMAT Bibliothek ILS_CEM im Simatic Manager und exportieren Sie aus dem S7-Programm CEM_ALL die Symbole.

Danach öffnen Sie in Ihrem Projekt die Symbolliste des AS und importieren Sie die aktuellen Standard-Symbole. Werten Sie die Fehlerliste des Import-Editors aus und korrigieren Sie eventuelle Fehler (z. B. nicht eindeutige Symbole).

CEMAT Bausteine



Achtung: Falls Sie zu Projektbeginn im Bausteinordner die Systemattribute der Bausteine verändert haben (z. B. indem Sie den Parameter unsichtbar geschaltet haben), so müssen Sie diese Änderungen im Bausteinordner nach dem Update erneut durchführen. Das Gleiche gilt für die Meldungsprojektierung. Die vorhandenen Instanzen sind davon nicht betroffen, sondern nur die neuen Instanzen.

1. Kopieren Sie aus dem S7-Programm der CEMAT Bibliothek ILS_CEM alle Bausteine in den Bausteinordner Ihrer AGs und Stammdatenbibliothek (überschreiben = ja). Wenn Sie einen Projektstandard installiert haben, öffnen Sie zusätzlich die Bibliothek PRO_CEM und transferieren mit überschreiben „JA“ alle Bausteine in das aktuelle Projekt (AGs und Stammdatenbibliothek).
2. Öffnen Sie den CFC-Editor, indem Sie einen beliebigen Plan öffnen.
3. Nun müssen Sie unter Extras -> Bausteintypen alle Bausteine des Planordners mit der Taste „Neue Version“ aktualisieren bzw. die nachstehend aufgelisteten Bausteine vom Bausteinordner Offline in den Planordner übertragen.

Liste der im Bausteine im Planordner, die aktualisiert werden müssen:

Absolut	Symbolisch	Ablauf im
FB1001	C_DRV_1D	OB1
FB1002	C_DAMPER	OB1
FB1003	C_DRV_2D	OB1
FB1004	C_ANNUNC	OB1
FB1005	C_ANNUN8	OB1
FB1006	C_MEASUR	OB1
FB1007	C_VALVE	OB1
FB1009	C_ROUTE	OB1
FB1010	C_GROUP	OB1
FB1011	C_SILOP	OB1
FB1013	C_SELECT	OB1
FB1015	C_COUNT	OB35
FB1016	C_RUNNT	OB1
FB1020	C_FB_PLC	OB1
FB1026	C_MEAS_I	OB1
FB1033	C_SIMO_A	OB1
FB1052	C_PLC_SEND	OB1
FB1053	C_PLC_RECEIVE	OB1
FB1054	C_PLC_PLC	OB1/OB35

Absolut	Symbolisch	Ablauf im
FB1075	C_INTERL	OB1
FB1076	C_INTER5	OB1
FB61	CTRL_PID	OB35
FB70	RATIO_P	OB35
FB76	CTRL_S	OB35
FC527	OB100_SYS1	OB100
FC528	OB1_SYS2	OB1
FC529	OB35_SYS1	OB35
FC530	OB35_SYS2	OB35
FC1017	C_MUX	OB1
FC1018	C_ADAPT	OB1
FC1088	C_PUSHBT	OB1
FC1102	OB1_SYS1	OB1
FC1103	C_OB1SY1	OB1

Nicht-CEMAT Bausteine

Wenn auch noch Bausteine von anderen Bibliotheken benutzt wurden (z. B. PCS7 Treiberbausteine) so müssen diese ebenfalls aktualisiert werden.

Update des WinCC Projektes

CEMAT Update

Nach der CEMAT Installation steht im Verzeichnis D:\Cem_V6\WinCC die aktuelle Version der Global Scripts und der Systembilder. Diese muss man in das WinCC Projekt übertragen.

Führen Sie für alle WinCC-Projekte die folgenden Schritte durch:

1. WinCC Explorer öffnen.
2. OS-Projekteditor öffnen und schließen. Dadurch werden die neuen Standardbilder (Übersicht und Tastensätze) übernommen.
3. WinCC Explorer schließen
4. Löschen Sie alle CEMAT Standard Scripts aus PCS7-Projekt '<OS>\Library'. Behalten Sie Ihre eigenen Scripts in PCS7-Projekt '<OS>\Library'. Kopieren Sie die Global Scripts aus 'D:\CEM_V6\WinCC\Library' nach PCS7-Projekt '<OS>\Library' (inkl. Unterverzeichnisse).
5. Aus 'D:\CEM_V6\WinCC\ ScriptAct ' alle Dateien ins PCS7-Projekt '<OS>\ ScriptAct ' kopieren.
6. Aus 'D:\CEM_V6\WinCC\GraCS' alle Dateien ins PCS7-Projekt '<OS>\GraCS' kopieren
7. WinCC-Projekt öffnen.
8. 'Global Script' öffnen und Header neu generieren. (Menü/Optionen/Header neu generieren).
9. 'Global Script' -> 'VBS-Editor' öffnen und in der Lasche 'Aktionen' unter Ansicht 'Aktualisieren' ausführen (F5).
10. Falls für das Projekt System-PDL's und Scripts modifiziert wurden, so müssen die Änderungen aus der Sicherungskopie in das PCS7 Projekt übernommen werden.
11. Beim Update eines Server Projektes müssen Sie den OS-Projekteditor nach dem Cemat Update noch einmal öffnen und unter „Grunddaten“ die Standardbilder @Overview1.pdl, @AlarmOneLine.pdl, @TopAlarmNew.pdl, @Buttons11.pdl, @CSIGQuit.pdl, @HornQuit.pdl selektieren. Mit OK wird für diese Standardbilder der Lieferstand übernommen.

Übersetzen und Download

1. Für alle ASen: CFC übersetzen (gesamtes Programm)
2. Für alle Einzelstationen und primäre Server: OS übersetzen (gesamte OS mit Umlöschen). Danach prüfen Sie bitte, ob die Serverdaten (package) im Hintergrund automatisch aktualisiert und in die OS Client Projekte geladen wurden.
3. Gesamtes Programm ins AG laden
4. Zum Aktualisieren der Server und OS Clients führen Sie einen Projekt-Download durch.